

# Reglement DeTeM-Masters



## Karosserie und Inlet

### Karosserie:

Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 , deren Vorbilder in der DTM eingesetzt wurden.

Verbreiterungen sind nicht erlaubt. Ausdremeln ist erlaubt.

Die Autos haben grundsätzlich einen Heckspoiler (mindestens 3-teilig: Flügel und zwei Endplatten) der mittels Bausatzteilen, Moosgummi und Bausatzteilen oder Verkleidung oder Vollgummiteilen zu befestigen ist. Sollte am Original der Spoiler nicht vorhanden sein , ist dieses mittels Fotos nachzuweisen.

In der Draufsicht muss die Karosserie Räder und Leitkiel vollständig verdecken. Lexanscheiben sind erlaubt.

Die Fahrzeuge sollten Originalgetreu lackiert sein, müssen aber einer zeitgemäßen Lackierung entsprechen.

### Inlet:

Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt.

Die Fahrerfigur ist im Material frei , Kopf und Arme müssen aber aus Hartplastik/Resine/Gummi sein. Interieur und Fahrerfigur müssen getrennte Einheiten sein.

## Klassen

### Klasse 1

Hierzu gehören alle DTM Fahrzeuge deren Vorbilder ab dem Jahr 2000 in der DTM eingesetzt wurden.

(CLK, Opel Astra , Audi TT, Audi A4,...)

### Klasse 2

Hierzu gehören alle DTM Fahrzeuge deren Vorbilder bis zu dem Jahr 1996 in der DTM eingesetzt wurden.

( C-Klasse, Calibra , Sierra, M3, Alfa 155, MB 180er, .....)

## Motor, Schleifer und Leitkiel

Schleifer sowie Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt.

Motor Klasse1 : Sakatsu F10, Fox1 (Oranger Aufkleber), JP Fox 10 , FK 130 SH(18130 oder leistungsniedriger)

Der Motor darf nicht geöffnet worden sein. Die originale Beschriftung oder Aufkleber müssen am Motor vorhanden und lesbar sein.

## Fahrwerk

### Chassis:

Das Chassis ist freigestellt. Blei darf nur von innen ins Chassis geklebt werden. Wird Blei von unten ans Chassis angebracht, muss es wie alle anderen Zusatzgewichte geschraubt werden. Die maximale Chassisbreite (alle Teile die schwerer sind als Aluminium) beträgt 70mm.

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 0,8 mm betragen.

### Felgen, Reifen, Achsen:

Die Hinterreifen müssen aus schwarzem Moosgummi sein. Die Reifenbreite darf 13mm nicht überschreiten. Die Vorderreifen müssen mindestens 5mm Auflagefläche haben und schwarz sein. Material ist freigestellt.

Der Durchmesser der Reifen sollte ebenfalls dem des Bausatzes entsprechen. Die Felgen sind freigestellt. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. Aufsätze verwendet werden.

Maximale Spurweite 80mm.

### Getriebe:

Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt. Achsen (3mm) und Lager sind freigestellt.

## Gewicht

Das Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeuges muss in jedem Fall mindestens 185 Gramm betragen.

Das Mindestgewicht der Karosserie beträgt 50 Gramm inklusive Karosseriehalter

Die Materialien der verwendeten Karosseriehalter und Trimmgewichte, die mit der Karosserie fest verbunden sind, dürfen maximal ein spezifisches Gewicht von 2,8 kg/ dm<sup>3</sup> (entspricht Aluminium) haben. Maximale Dicke der Aluteile 1,5mm. Trimmgewichte aus schwereren Materialien müssen abschraubbar gestaltet sein, damit diese zur Wagenabnahme abgenommen werden können, da sie nicht zum Karosseriegewicht zählen. Chassis und Karosserie werden bei Wagenabnahme getrennt gewogen. Außerhalb der zulässigen Chassisbreite und bis 1,5mm oberhalb der Schwellerunterkante ist kein Metall erlaubt.

(Fotoätzteile, Adernhülsen, u.s.w. die ausschließlich der Karosseriedetailierung dienen, dürfen ein höheres spez. Gewicht haben)

Zusätzlich gilt für Klasse 2: Bis 72mm Spurbreite nur 40 Gramm Karosseriegewicht. Der Tamiya Opel Calibra hat eine maximale Spurbreite von 78mm und Mindestgewicht für die Karosserie von 55 Gramm, wenn nicht die Original Bausatzscheibe verwendet wird. Mit Originalscheibe 50 Gramm.

**Für den BMW M3 von Revell, den Maisto Audi 5 und Resine Fahrzeuge siehe Zusatzreglement→**

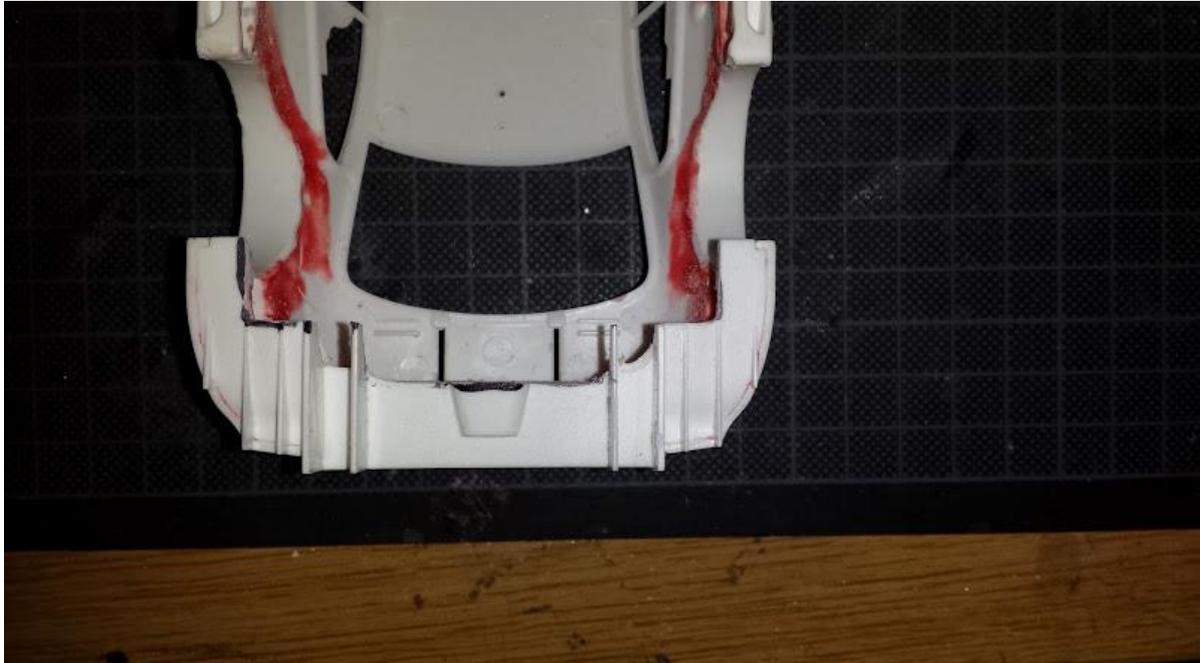
Bei eventuellen Unklarheiten wendet euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt: **Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist VERBOTEN!**

### Zusatzreglement BMW M3 von Revell Teil 1

Damit bei den modernen Autos auch weiterhin die Mercedes und Audis von Revell und Tamiya einsetzbar bleiben gilt für den BMW von Revell für die DTM Masters folgende Regelung:

Es sind **ausnahmslos die Bausatzscheinwerfer zu verbauen**, ausserdem ist der **originale Diffusor aus dem Bausatz zu verwenden**. Dieser darf wie folgt gekürzt werden:

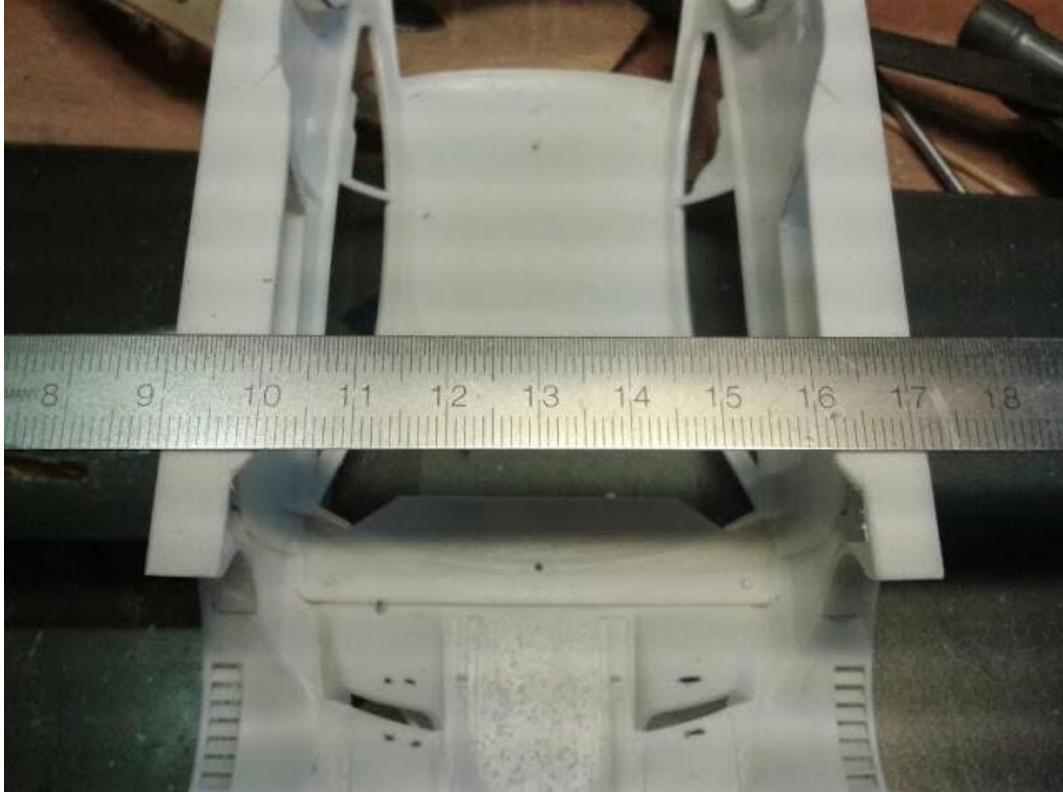


Im Frontbereich muss zumindest die Silhouette der Lufteinlässe verbaut sein, der Frontspoiler selber darf aus Carbon ersetzt werden, jedoch sind die Lufteinlässe Pflicht. Diese dürfen gekürzt werden, müssen aber sichtbar sein:



## Zusatzreglement vom BMW M3 von Revell Teil 2

Die Seitenansicht des Originals mit dem grossen Luftauslass soll zwingend erhalten bleiben. Es gilt folgende Regelung:  
der Lufteinlass muss von der Aussenkante mindestens 10mm pro Seite erhalten bleiben, zur Front oder zum Heck darf es wieder schlanker werden, aber der Lufteinlass muss zwingend 10mm tief sein.



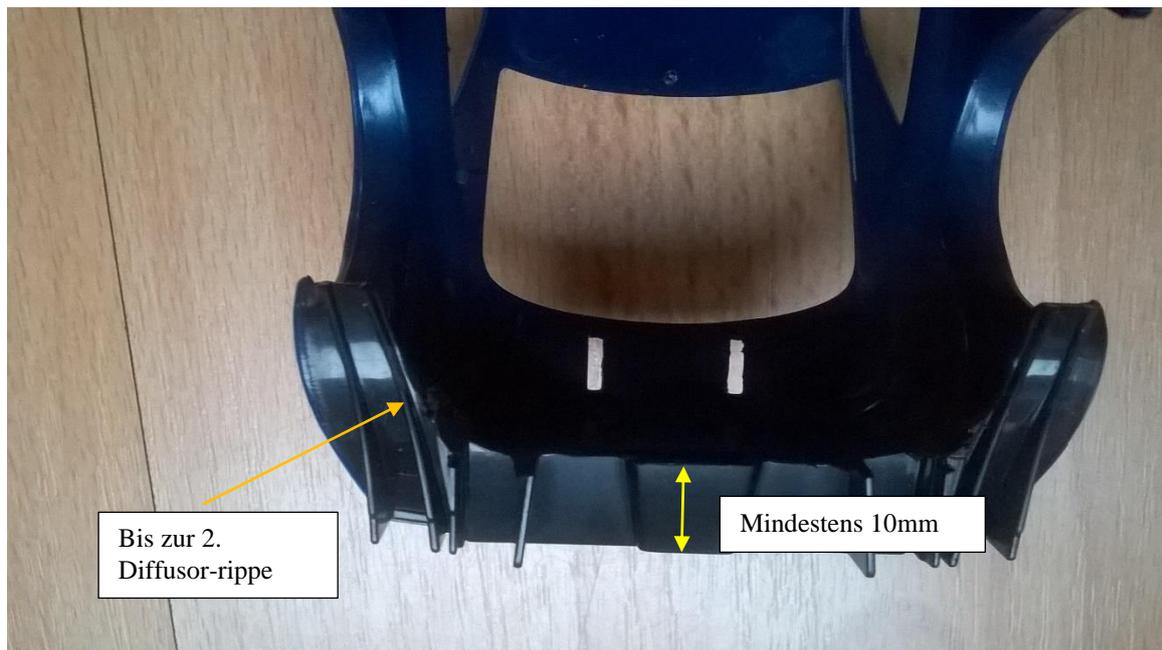
Abweichend vom Reglement beträgt die maximal **erlaubte Breite der Chassisplatte 60mm**.

Wir werden zwar keine Reifengrössen vorschreiben, aber ich weise mal darauf hin, dass der Wagen ziemlich grosse Räder hat, hinten 30,5, vorne 28,6 mm. Erstens ist das fürs bauen wichtig, zweitens wird es im Concours deutlich berücksichtigt, wenn jemand da mit 26er Murmeln ankommt....

## Zusatzreglement AUDI A5 von Maisto Teil 1

Für den Audi A5 von Maisto gilt fast das gleiche Zusatzreglement, wie für den BMW:

Es sind **ausnahmslos die Bausatzscheinwerfer zu verbauen**, ausserdem ist der **originale Diffusor aus dem Bausatz zu verwenden**. Dieser darf wie folgt gekürzt werden:



Im Frontbereich müssen die beiden kleinen Frontspoiler erhalten bleiben. Der Frontspoiler selber darf aus Carbon ersetzt werden, jedoch muß er in der Form dem Original entsprechen.



Abweichend vom Reglement beträgt die maximal **erlaubte Breite der Chassisplatte 60mm**.

Auch für den Audi sind natürlich passende Reifengrößen zu verwenden

Wer den Audi mit der werksseitigen Industrielackierung verwendet, muß mit Abzügen im Concours rechnen.

**Grundsätzlich gilt für neue Karosserien, die bisher in der Serie noch nicht verwendet wurden, das 60mm Chassis bis auf Widerruf.**

